

- Essenz:** Liebliche Kinder, da ihr jetzt zum Vater gehört, bemüht euch auch, einen der vorderen Plätze einzunehmen. Indem ihr Mama und Baba folgt und dem Studium eure Aufmerksamkeit widmet, könnt ihr eine erstklassige Position beanspruchen.
- Frage:** Was ist der Unterschied zwischen dem Ergebnis der Handlungen, die ihr gemäß euren eigenen Vorstellungen verrichtet, und dem Resultat der Handlungen, die gemäß Shrimat verrichtet werden?
- Antwort:** Diejenigen, die nach ihrer eigenen Anweisungen handeln, müssen das anschließend bereuen. Sie bleiben unglücklich und verarmen, weil sie ihre eigenen Gebote, d.h. die Gebote Mayas befolgen. Andere werden krank und wieder andere sterben auch unzeitgemäß. All das bedeutet, seine Handlungen zu bereuen. Ihr Kinder verrichtet gemäß Shrimat so erhabene Handlungen, dass ihr einen halben Kreislauf lang nichts mehr bereuen müsst.
- Lied:** Indem wir Dich erlangt haben, haben wir die ganze Welt erlangt.

Om Shanti. Kinder, ihr habt zwei Zeilen des Liedes gehört. Da wir den Unbegrenzten Vater an unserer Seite haben, beanspruchen wir von Ihm die Weltherrschaft. Es benötigt kaum Intelligenz, um verstehen zu können, dass es im Königreich der Gottheiten keine anderen Religionen gab. Da existierte einzig und allein Lakshmis und Narayans Dynastie, genauso wie Großbritannien das Vereinigte Königreich Edwards I oder Edwards II war. Als in Bharat Lakshmi und Narayan herrschten, erstreckte sich ihr Königreich über die gesamte Erde. Die Menschen haben das vergessen. Kinder, ihr habt nun den Vater auf eurer Seite und das bedeutet, dass ihr das Königreich der Welt beansprucht. Der Vater sagt: „Kinder, ihr habt vergessen, dass ihr Herrscher der Welt gewesen seid, als im Goldenen Zeitalter in Bharat das Königreich der Gottheiten existierte. Es gab damals keine Teilung usw. Lakshmi und Narayan waren das doppelt gekrönte Kaiserpaar und sogar die Maharajas haben in ihren Palästen Tempel für Lakshmi und Narayan und Rama und Sita eingerichtet, um deren Denkmäler dort anzubeten. Diese Gottheiten waren die Herrscher Bharats. Die Maharajas waren zwar auch die Könige Bharats, aber erstere waren Kaiser im Goldenen und Silbernen Zeitalter, wohingegen diese Könige im Kupfernen und Eisernen Zeitalter lebten. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gab es die Königreiche von Lakshmi und Narayan und Rama und Sita. Danach lebten dann Könige, die dem Laster der sinnlichen Begierde frönten. Wie können Menschen, die sich dem Laster hingeben, Könige werden? Shiv Baba sitzt hier und erklärt diese Zusammenhänge durch Brahma Baba. Man erinnert sich an diejenigen, welche einst anbetungswürdig waren und dann Anbeter wurden. Jeder ist anfangs satopradhanen und wird zwangsläufig allmählich tamopradhan. Baba sagt: „Oh Kinder, am Anfang des Kreislaufs wart ihr die satoguni Kaiser und Kaiserinnen des Goldenen Zeitalters und ihr wart vollkommen rein. Ihr erinnert euch daran.“ Wir waren tatsächlich anbetungswürdig – sind es jetzt aber nicht mehr. Wir setzen uns gegenwärtig dafür ein, diesen Status erneut zu beanspruchen. Maya hat Bhagats aus uns gemacht. Verinnerlicht die Lehren, die ihr hier erhaltet. Schüler erinnern sich an das, was sie in der Schule lernen. Kinder, ihr denkt daran, dass ihr, die Bewohner Bharats, Gottheiten gewesen seid. Der Vater war auch im vorigen Kreislauf hier und hat uns Raja Yoga gelehrt. Hauptsächlich geht es um die Gita. Wenn ihr also jemanden trifft, fragt ihn, ob er jemals die Gita gehört oder gelesen hat. In dem Buch wird gesagt, dass Gott spricht. Wie spricht Er die Versionen der

Gita? Habt ihr jemals gehört, dass Gott lehrt? Nur in der Gita wird gesagt, dass Gott spricht. Kinder, ihr wisst, dass Gott euch damals Raja Yoga lehrte und sagte, dass Er euch in Könige der Könige verwandelt. Dann haben die Menschen statt Shivas Namen Krishnas Namen in die Gita eingesetzt. Krishna war ein Prinz im Goldenen Zeitalter. Er erhielt den Status vom Höchsten Vater und er war nicht der Einzige. Es entstand damals Lakshmis und Narayans Königreich und genau das wird jetzt wieder erschaffen. Die Seele, die damals Krishna war, hat jetzt sein 84. Leben beendet und beansprucht wieder einmal das Königreich des Himmels. Kinder, dieses Wissen sollte euer Herz berühren. Gott lehrt euch heute genauso wie vor 5.000 Jahren. Er ist der Ozean des Wissens und der Glückseligkeit. Krishna gebührt Titel nicht. Der Vater schenkt der ganzen Welt Glückseligkeit und die Elemente werden wieder satopradhan. Nur der Höchste Vater, die Höchste, Seele, kann das tun. Glückseligkeit bedeutet auch Barmherzigkeit. Hier sind die Elemente tamopradhan. Starkregen verursacht Schäden und es wird immer wieder Stürme geben. All das ist aus den Fugen geraten. Im Goldenen Zeitalter gibt es nichts, das Schaden verursachen könnte. Die Ernte wird zur akkuraten Zeit eingebracht und Wasser steht zur richtigen Zeit zur Verfügung. Es gibt dort kein Elend. Dies hier ist das Elend Mayas und es verursacht Leid. Die Menschen wissen nicht, was Maya ist. Ihr versteht nun, dass Shiva als der Höchste Vater, die Höchste Seele, bezeichnet wird. Shiva ist Gott. Ihr solltet das unmissverständlich sagen. Der Vater sagt: „Ich lehre euch solche Handlungen, die ihr niemals bereuen müsst. Jeder Mensch bedauert seine Handlungen, wenn er seine eigenen Regeln befolgt. Fieber oder eine Erkältung zu haben, bedeutet, unter den Folgen des Karmas zu leiden. Zahlungsunfähig zu sein ist auch eine Folge eures Fehlverhaltens. Der Vater lehrt euch jetzt, erhabene Handlungen zu verrichten. Je nachdem, wie intensiv ihr Babas Versionen studiert, beansprucht ihr einen entsprechend hohen Status im Himmel. Im Theater haben einige Besucher besonders reservierte Plätze. Es gibt Unterschiede zwischen dem ersten, dem zweiten und dem dritten Rang. Bedeutende Zuschauer haben einen Platz ganz vorn. An einer Universität ist gibt es auch graduell unterschiedliche Studenten. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um euch zu Meistern auszubilden. Jetzt hängt alles davon ab, wie intensiv ihr studiert. Das Studium selbst ist sehr einfach. Derjenige, der euch lehrt, ist der Unkörperliche und Er heißt nicht Vyas oder Krishna usw. Von allen diesen Menschen gibt es Denkmäler; auch von Brahma und Krishna. Es kann jedoch nicht jeder, von dem es ein subtiles oder körperliches Bild gibt, als „Gott“ bezeichnet werden. Gott ist nur Einer und Sein Name ist Shiva. Egal wie viele Tempel für Ihn gebaut wurden – Gott hat nur diesen Namen und der kann niemals geändert werden. Er ist der Unkörperliche, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Wer hat das gesagt? Wir, die unkörperlichen Seelen sagen das. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wohnt im höchsten Wohnort und wir sind Seine Kinder. Auch wir sind von dort gekommen, um hier auf der Erde unsere Rollen zu spielen. Der Vater erzählt euch nicht die Biographie eines jeden Schauspielers, sondern nur die Biographie der Hauptdarsteller. Auch hier erzählen sich die Leute nur die Biographien der bedeutenden Menschen. Wer ist der erhabenste Mensch in der unbegrenzten Welt? Wer spielt die großartigste Rolle im Drama? Auch das sollte verstanden werden. Der Vater ist hier und lehrt uns Schauspieler. Nur der Vater ist der Schöpfer und Direktor. Shiv Baba gibt Brahma die Anweisung: „Es ist deine Aufgabe, das Dharma der Gottheiten zu etablieren. Du gründest dieses Dharma und du bist dann auch sein Erhalter. Ich bin es nicht.“ Shiv Baba lehrt euch und gibt euch Richtlinien. Er ist Karankaravanhar. Er Selbst handelt, gibt das Wissen, aber Er inspiriert euch auch, Handlungen zu verrichten. Für eure Aufgaben erhaltet ihr Shrimat. Dem Drama gemäß etabliert Brahma das Dharma der Gottheiten und regiert dann das Königreich. Die Brahmanen werden ebenfalls regieren. Der Vater erklärt: „Ich allein bin der Unkörperliche und alle anderen sind körperliche Wesen.“ Jetzt gibt der unkörperliche höchste Vater, die Höchste Seele, uns, den Seelen, Seine Anweisungen. Seelen hören durch die Ohren und sprechen durch den Münd der ihrer Körper. Die

„Nummer 1 Seele“ ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. An 2. Stelle stehen die Bewohner der Subtilen Region: Brahma, Vishnu und Shankar. Im Übergangszeitalter gibt es dann hier Jagadamba Saraswati und Jagadpita Brahma. Sie sind die großartigsten von allen. Die Schöpfung findet durch sie statt. Ihr alle gemeinsam verwandelt Bharat in den Himmel. Mit der Hilfe des Vaters ist es möglich, dass gewöhnliche Menschen Gottheiten werden. Im Goldenen Zeitalter gibt es die Gemeinschaft der Gottheiten. Der Vater sagt: „Ich lehre euch Handlungen, so dass ihr nie mehr unglücklich sein werdet. Jetzt hängt alles von eurem Einsatz ab. Ihr könnt euch dem Vater hingeben, eine 1. Klasse Fahrkarte beanspruchen und entweder in die Sonnendynastie oder in die Monddynastie gehen. Ihr wisst, dass eure Mama und euer Baba die meisten Bemühungen gemacht haben. Sie verrichten Dienst und sie werden das 1. Kaiserpaar. Ihr werdet dann ihren Thron übernehmen, oder? Oder werdet ihr nicht erfolgreich sein? Jagadamba wird so sehr gelobt. Saraswati ist Brahmas Tochter. Die Menschen haben dann für jeden von ihnen einen extra Tempel gebaut. In Ajmer gibt es einen großen Tempel für Brahma. Er ist der Vater der Welt und sie ist die Mutter der Welt; sie erschaffen die Welt. Es gibt vier Hauptreligionen und daraus entstehen viele kleine Sekten und Kulte. Ihre Anhänger kämpfen ständig gegeneinander, weil es so viel Spaltung gibt. Überall gibt es Streit. Im Goldenen Zeitalter wird das niemals geschehen. Der Vater erklärt: „Liebliche, geliebte Kinder, versteht das Drama. Ihr wisst, dass wir Seelen aus dem höchsten Wohnort kommen, im Mutterleib einen Körper annehmen und unsere Rollen spielen. Die sind nun zu Ende und wir werden unsere Körper ablegen und wieder körperlos sein. Der Vater ist jetzt gekommen. In Bharat wird Shiv Jayanti, Shivas Geburtstag, gefeiert. Shiv Baba ist zweifellos auch im letzten Kreislauf hier gewesen. Wann und wie findet Seine Geburt statt? In welchen Körper ist Shiv Baba inkarniert und was hat Er dann getan? Niemand weiß etwas darüber. Er hat Bharat gewiss in den Himmel verwandelt. Wenn der Vater nicht gekommen wäre, wer hätte euch Kinder dann gelehrt?

Die Anweisungen all der anderen Seelen sind eisenzeitalterlich und dämonisch. Ihr könnt nicht erhaben werden, indem ihr sie befolgt. Baba sagt: „Ich gebe euch erhabene Weisungen. Befolgt nicht die Weisungen der anderen. Ich bin der Erhabenste und Ich werde euch definitiv ebenfalls erhaben machen. Haltet daher an Shrimat fest. Wenn ihr die Weisungen von irgendjemand anderem befolgt, seid ihr die Betrogenen. Wenn ihr auf Schritt und Tritt Shrimat annimmt, werdet ihr Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Shiv Babas Lob lautet: „Du bist die Mutter und Du bist der Vater.“ In der Form des Vaters, Lehrers und Satgurus gibt Er euch Anweisungen, durch die ihr wie Lakshmi und Narayan werdet. Weil ihr jetzt das entsprechende Wissen habt, seid ihr in der Lage, es auch euren Mitmenschen zu erklären. Alle Kinder sind jedoch unterschiedlich. Ihr wisst, dass Mama euch sehr erfrischt und stärkt und Brahma Baba ebenfalls. Kinder, folgt ihnen: „Baba, ich will Dir zuhören und es dann weitererzählen.“ Es ist einfach. Sagt euren Zuhörern: „Dies sind die Versionen Gottes. Gott ist unkörperlich.“ Ihr wisst, dass die Veden und Schriften usw. im Kupfernen Zeitalter verfasst wurden. Wie auch immer sie entstanden sind und was darin geschrieben steht – sie werden wieder auf exakt die gleiche Weise erschaffen. Dies sind sehr tiefe Zusammenhänge. Kinder, Baba wird euch weiterhin alles erklären, damit ihr versteht und anderen etwas erklären könnt. Vyas, der viele Schriften verfasst hat, war nur ein Mensch. Wer ist Gott? Er ist der Vater aller Seelen. Krishna ist das nicht. Kinder, nur ihr kennt die wahre Biographie Krishnas. Gott ist der Schöpfer der Welt. Er und nicht Krishna lehrt Raja Yoga. Habt die Begeisterung, dass ihr Raja Yoga studiert, denn ihr werdet die zukünftigen Prinzen und Prinzessinnen. Wenn ihr studiert, um Anwalt zu werden, seid ihr entsprechend motiviert, besteht die Prüfungen und beansprucht dann die Position eines Anwalts. Ihr wisst, dass alle Seelen bald ihre Körper verlassen werden. Der Vater sagt: Bemüht euch, bevor ihr sterbt. Habt jetzt nur noch Liebe für Mich.“ Die Kauravas hatten keine Liebe im Herzen, aber die Pandavas. Für sie wurde die neue Welt

erschaffen und die Kauravas erfuhren das Leid der Zerstörung. Dies ist ein Studium. Habt zuerst das Vertrauen, dass der Vater euch lehrt, um euch in Könige der Könige zu verwandeln. Baba sagt: „Ich komme alle 5.000 Jahre, um euch zu unterrichten. Es kann nicht die geringste Veränderung im Drama geben.“ Ihr wisst, dass nur der Eine Vater die Wahrheit spricht. All die Wege zu Gott, welche die Menschen aufzeigen, sind Irrwege und was auch immer sie über Seine Schöpfung sagen – es ist nicht wahr. Die Menschen verstehen das zwar, aber dies ist noch nicht die Zeit, in der sich euer Einfluss verbreitet. Ein Zug erreicht sein Ziel zu seiner eigenen Zeit. Er kommt nicht irgendwann um 14:00 Uhr, statt um 8:00 Uhr. Während wir uns bemühen, verstehen wir, dass wir bald in den Himmel gehen. Jedoch sagt Baba, der Bahnhofsvorsteher: Die Signalfarbe hat sich bisher noch nicht gesenkt, das bedeutet, die Weiterfahrt lässt noch auf sich warten. Ihr geht erst, wenn das Königreich erschaffen ist. Viele Kinder sagen: „Baba, wir sind schon so lange hier und wir sind müde.“ Baba antwortet: „Dies ist euer bestes Leben. Werdet seiner nicht überdrüssig. Man erinnert sich an „Grüße an die Mütter“. Läutet die gesamte Welt mit eurer Yogakraft! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt zurzeit der Zerstörung wahre Liebe für den Einen Vater. Bleibt immer darüber begeistert, dass ihr Raja Yoga studiert und in der Zukunft Prinzen und Prinzessinnen seid.

2. Verrichtet den Dienst, die ganze Welt mit der Kraft des Yogas zu reinigen. Werdet dieses besten Lebens nie überdrüssig.

Segen: Möget ihr einen großzügigen Charakter haben und ein Kaiser des Herzens werden, indem ihr stets reine Wünsche für euch selbst habt.

Habt immer nur reine Wünsche für euch selbst. Verliert nie den Mut. Der Vater ist immer voll reiner Zuversicht für jedes Kind. Wie auch immer ein Kind war – der Vater ließ sich nie entmutigen. Er war immer zuversichtlich, selbst was das letzte Kind in der Rangfolge betraf. Verliert deshalb nie den Mut und die Hoffnung, was euch selbst, eure Gefährten oder den Dienst angeht. Werdet ein Kaiser des Herzens. Ein Kaiser hat ein großes Herz und ist immer großzügig. Entwickelt keine Schwächen. Seid wissensvoll, erkennt Mayas unterschiedliche Erscheinungsformen und erlangt den Sieg.

Slogan: Kombiniert das Selbst und den Vater (Aap und Baap). Seid so fest verbunden, dass kein Dritter euch trennen kann.

***** O M S H A N T I *****